

Pressemitteilung

Wohnimmobilienfinanzierungen werden die negativen Folgen des EU-Bankenpakets besonders spüren

Berlin, 02.06.2022 – Nach Ansicht des Zentralen Immobilien Ausschusses, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, stellt der gestern vorgestellte Entwurf des Berichterstatters des Europäischen Parlaments Jonás Fernández (S&D, ES) eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem ursprünglichen Umsetzungsvorschlag von Basel III dar. Von der Europäischen Kommission vorgesehene Übergangserleichterungen werden in dem Bericht wieder infrage gestellt. So sollen Übergangsregelungen für Wohnimmobilienfinanzierungen und die Anwendung des Infrastruktur-Unterstützungsfaktors nun an Nachhaltigkeitskriterien geknüpft werden. Außerdem sollen nach Meinung von Fernández Übergangsregelungen für bonitätsstarke Unternehmen ohne externes Rating nur für Unternehmen mit einem Umsatz bis 500 Mio. Euro gelten.

„Für eine Wohnraumoffensive braucht die Immobilienwirtschaft mehr Finanzierungsmöglichkeiten statt zusätzlicher Einschränkungen“, sagt ZIA-Vizepräsident Jochen Schenk. Nach den explodierenden Baukosten, der Einführung nationaler Kapitalpuffer für Wohnimmobilienfinanzierungen und der immensen finanziellen Herausforderungen aus dem Green Deal werden die Regelungen aus Basel III Immobilienfinanzierungen zusätzlich verteuern. „Übergangsregelungen müssen daher für sämtliche Wohnimmobilienfinanzierungen gelten, um eine künstliche Kreditklemme zu verhindern. Nur so können wir dem Ziel der Bundesregierung, jährlich 400.000 neue Wohnungen zu bauen, ein kleines Stück näherkommen.“

Der Berichtsentwurf wird nun im Wirtschafts- und Währungsausschuss des Parlaments (Econ) diskutiert. Eine Positionierung des Europäischen Parlaments wird

frühestens im Herbst erwartet. Der ZIA wird den Legislativprozess intensiv verfolgen und steht dabei den europäischen Institutionen mit seiner und der Expertise seiner Mitglieder jederzeit zur Verfügung.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

Pressestelle

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

+49 30 2021 585 23

presse@zia-deutschland.de

www.zia-deutschland.de



Der ZIA unterstützt die Kampagne „Wir geben Leben Raum“. Sie zeigt die Stärken der deutschen Immobilienwirtschaft und ihren Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander.

Folgen Sie auf LinkedIn und im Web:

wir-geben-leben-raum.de

